



# ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 02 / NOVEMBER 2016

## ARBEITSSICHERHEIT

### Runder Tisch „Sichere Bauprozesse im Zimmererhandwerk“ beschließt Eckpunktepapier für mehr Sicherheit auf Baustellen

Unfallursachen auf Baustellen können durch eine geeignete Organisation deutlich reduziert werden. Entscheidend dabei sind die ausgewählten Arbeitsmethoden und -verfahren sowie die ausgewählten Arbeitsmittel. Regelmäßig trifft sich der Runde Tisch „Sichere Bauprozesse im Zimmererhandwerk“, um diese Bauprozesse zu analysieren und sie effizienter und sicherer zu machen. Auf seiner letzten Sitzung Ende September 2016 in Oettingen hat der Runde Tisch dazu ein Eckpunktepapier mit fünf Kernbereichen festgelegt, für die Maßnahmen erarbeitet werden sollen.



Begutachtung von Prototypen der leichten Plattformleitern im Praxiszentrum der BG BAU in Nürnberg als eine der Maßnahmen für mehr Sicherheit.  
Foto: „BG BAU / Rahming“

Auf Musterbaustellen werden diese Maßnahmen auf ihre Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit erprobt, um sie dann in die Praxis zu überführen. Eine bundesweite Kommunikation unter dem Motto „WIR ZIMMERN SICHER“ ist unter anderem im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Absichern statt Abstürzen“ in Kooperation mit der BG BAU vorgesehen.

Dreh- und Angelpunkt beim Runden Tisch „Sichere Bauprozesse im Zimmererhandwerk“ ist die Abstimmung zwischen Holzbauunternehmen, Vertretern der BG BAU sowie Vertretern der Verbände des Zimmererhandwerks. Alle Beteiligten bringen ihre Erfahrungen ein und arbeiten an Lösungen, um das gemeinsam erklärte Ziel zu erreichen, insbesondere schwere, schwerste und tödliche Unfälle bei Zimmerern nachhaltig zu reduzieren. Denn auch wenn die absoluten Unfallzahlen in den letzten Jahren rückläufig sind: Mit 150 meldepflichtigen Unfällen pro 1000 Mitarbeitern (1000-Mann-Quote) ist die Zahl der Arbeitsunfälle im Zimmererhandwerk im Vergleich zu anderen Gewerken überdurchschnittlich hoch. In der Bauwirtschaft insgesamt liegt die Zahl der meldepflichtigen Unfälle unter 60. Es besteht also dringend Handlungsbedarf und alle Zimmerer und im Holzbau Tätigen sind aufgerufen, sich mit dem Thema Arbeitssicherheit stärker auseinander zu setzen.

Weitere Informationen:  
[www.absichern-statt-abstuerzen.de](http://www.absichern-statt-abstuerzen.de).

## ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

### Gold für Deutschland – zum dritten Mal in Folge Europameister

Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland ist erneut in der Einzel- und Mannschaftswertung Europameister geworden. Der 21-jährige Kevin Hofacker aus Steinau in Hessen holte bei der Zimmerer-Europameisterschaft 2016 in Basel die Goldmedaille. Florian Kaiser (23) aus Kirchhundem in Nordrhein-Westfalen erreichte den dritten Platz. Daniel Duch (22) aus Gau-Algesheim in Rheinland-Pfalz belegte Platz 7. In der Mannschaftswertung gab es damit ebenfalls Gold für das deutsche Team. Damit hat die Zimmerer-Nationalmannschaft ihr Ziel der Titelverteidigung bravourös erreicht. Es ist der dritte Titel in Folge seit dem Jahr 2012.



Daniel Duch, Kevin Hofacker und Florian Kaiser freuen sich über ihre Medaillen.

Beim 12. Europäischen Berufswettbewerb in der Schweiz kämpften 26 Teilnehmer aus zehn Nationen um die Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Jeder Teilnehmer musste in 22 Arbeitsstunden ein anspruchsvolles Dachstuhlmodell erstellen.

*weiter auf Seite 3*



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit 150 meldepflichtigen Unfällen pro 1000 Mitarbeiter (1000-Mann-Quote) ist die Zahl der Arbeitsunfälle im Zimmererhandwerk im Vergleich zu anderen Gewerken überdurchschnittlich hoch. Sie ist zu hoch, um es deutlich zu sagen! Wir müssen daher zusammen mit der BG BAU als engem und wichtigstem Kooperationspartner alles tun, was nur möglich ist, um die Arbeitssicherheit auf unseren Baustellen nachhaltig zu verbessern. Dazu laufen viele Aktivitäten. Der Runde Tisch „Sichere Bauprozesse im Zimmererhandwerk“ unter Leitung unseres Berufskollegen Erwin Taglieber hat ein Eckpunktepapier verabschiedet. Wir erarbeiten in Zusammenarbeit mit der BG BAU und Holzbauunternehmern auf Musterbaustellen praxisorientierte Lösungen für die Arbeitssicherheit, die dazu führen, dass insbesondere die schwersten und tödlichen Unfälle im Zimmererhandwerk nachhaltig und deutlich reduziert werden. Dazu gehört auch, dass die Vermittlung von sicheren Arbeitsverfahren noch wesentlich intensiver in der Ausbildung verankert wird. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf. Die Arbeitssicherheit muss allerhöchste Priorität haben – im Interesse von uns allen und unseren Mitarbeitern.

Es ist wichtig, den Holzbau positiv ins Gespräch zu bringen. Daher freue ich mich, dass wir den Startschuss für die Auslobung des Deutschen Holzbaupreises 2017 geben konnten. Hier unterstützen uns erstmals die Holzbau Deutschland Leistungspartner sowie weitere Branchenpartner. Mit den prämierten Bauwerken aus Holz wird das Anwendungsspektrum des Baustoffes Holz vorbildlich dargestellt. In die zweite Runde geht der Hochschulpreis Holzbau 2017, um Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens an den Holzbau heranzuführen. Auch hier sind die Leistungspartner dabei. Für gute Nachrichten sorgte unsere Nationalmannschaft aufgrund ihres Erfolges bei der EM 2016. Es gab viele Medienberichte, die das sympathische Team vorstellten, für den Zimmerer-Beruf warben und aufzeigten, wie Holzbaubetriebe arbeiten.

Peter Aicher  
Vorsitzender von Holzbau Deutschland

## TIMBER CONSTRUCTION EUROPE

### Internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung für das Zimmererhandwerk wird verstärkt

Auf Grund der engen wirtschaftlichen Vernetzung europäischer Partnerländer besteht kein Zweifel: Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt und Veränderungen nur kollektiv herbeigeführt werden. Dass dies auch für die berufliche Bildung gilt, zeigten Vertreter von Berufsschulen, Holzbaubetrieben und Holzfachverbänden beim Holzbaukongress von Timber Construction Europe und Holzbau Schweiz am 14. Oktober 2016 in Basel, der parallel zur Messe „Holz“ und der Zimmerer-Europameisterschaft 2016 stattfand.

„Wir müssen das bestehende europäische Berufsbildungsnetzwerk weiter ausbauen und Kooperationen intensivieren!“, so lautete die Kernaussage des Bildungskongresses. Die Gründe dafür liegen auf der Hand, wie Josef Widmer, stellvertretender Direktor des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation in Bern, bewies. Digitalisierung, Internationalisierung und Fachkräftemangel seien nicht nur Herausforderungen, denen sich die Schweiz stellen muss.

In Europa gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Bildungssysteme und Bildungsstandards. Wie weit „die Schere auseinander geht“, zeigte



eindrücklich der Vortrag des Holzbauunternehmers Meinrad Rohner von Alppisalvos aus Finnland. 78 % der Landesfläche sind in Finnland mit Wald bedeckt, aber eine Berufsausbildung im Holzbau gibt es dort nicht.

In Anbetracht zunehmender, grenzüberschreitender Mobilität und einer normativen Verschmelzung der Länder durch die Bauprodukteverordnung muss nach klaren und eindeutigen Definitionen für Leistungen und Produkte gesucht werden. Ein wesentlicher Aspekt, damit eine Sicherung der Qualität der Leistung ihrer Produkte gelingen kann, ist der Austausch von Best Practice Beispielen, wie Markus Weitzmann, Leiter des Bildungszentrums von Holzbau Baden-Württemberg, in Biberach unterstrich.

[www.timber-construction.eu/](http://www.timber-construction.eu/)

## HOLZBAU DEUTSCHLAND – INSTITUT

### Institut leistet wichtige Basisarbeit für die Holzbaubranche

Eine positive Bewertung der geleisteten Arbeit und die weitere strukturelle und inhaltliche Aufstellung standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Holzbau Deutschland Instituts, die im September 2016 in Berlin stattfand. „Um den Holzbau noch stärker als gesellschaftsrelevante und nachhaltige Lösung weiter zu entwickeln, ist eine praxistaugliche Forschung und Entwicklung unerlässlich. Hier leistet das Holzbau Deutschland - Institut einen maßgeblichen Anteil. Aber wir können den Holzbau noch mehr voranbringen, wenn wir künftig noch weitere Ressourcen nutzen können. Das Institut steht mit Know-how für diese Aufgabe bereit!“, so Walter Bauer, Präsident des Holzbau Deutschland Instituts, auf der Mitgliederversammlung.

Das Holzbau Deutschland Institut wird von 17 Landesverbänden des Holzbaus getragen und leistet im Bereich Technik Basisarbeit in enger Abstimmung mit den Gremien von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Das Holzbau Deutschland Institut erstellt und aktualisiert Merkblätter, Informationen für Planer, die Schriftenreihe „Technik im Holzbau“ und Fachregel. Darüber hinaus bearbeitet das

Holzbau Deutschland Institut Grundlagenstudien und Stellungnahmen zu baurechtlichen Regelungen wie Landesbauordnungen, Musterbauordnung und Verwaltungsvorschriften. Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden begleitet und koordiniert. Dazu gehörte im Jahr 2016 der Eurocode 5 – ease of use, Projektgruppe 4 „Holzbau“, und die normbegleitende Feuerwiderstandsprüfungen DIN 4102-4 A1 Papier.

Ein großer Projektbereich des Instituts ist die Fachberatung Holzbau des INFORMATIONSDIENST HOLZ (<http://informationsdienst-holz.de/fachberatung>). „Die Fachberatung Holzbau ist ganz wesentlich, um den Anteil des Holzbaus zu steigern. Hier leistet das Institut wertvolle Arbeit für die gesamte Branche“, so Walter Bauer.

Auf der Mitgliederversammlung standen turnusgemäße Neuwahlen an, die von großer Kontinuität geprägt waren. Als Präsident wurde Walter Bauer aus Satteldorf-Gröningen in Baden-Württemberg wiedergewählt. Bestätigt wurde auch der Vizepräsident Karl Hoffmeister aus Lambspringe in Niedersachsen.

[www.izh-holzbau.de](http://www.izh-holzbau.de)

## HOLZBAU DEUTSCHLAND – MARKETING

### Deutscher Holzbaupreis 2017 ausgelobt

Holzbaupreis Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes lobt in Zusammenarbeit mit weiteren Branchenpartnern der deutschen Forst- und Holzwirtschaft den Deutschen Holzbaupreis 2017 aus. Er zeichnet realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen und vorbildlich das Anwendungsspektrum des Baustoffes Holz darstellen. Die Auslobung erfolgt in den Kategorien Neubau, Gebäude im Bestand sowie innovative Planungs- und Baukonzepte.

**Das Preisgeld beträgt insgesamt € 20.000,- . Abgabeschluss ist Dienstag, der 31. 01. 2017.**

Der Deutsche Holzbaupreis wird seit dem Jahr 2003 alle zwei Jahre ausgelobt und gilt inzwischen als die wichtigste Auszeichnung für Gebäude aus Holz in Deutschland. Die

Preisverleihung findet am 23. Mai 2017 auf der LIGNA, Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, in Hannover statt.



Der Deutsche Holzbaupreis 2017 wird unterstützt von den Holzbaupreis Deutschland Leistungspartnern, der Deutschen Messe AG sowie folgenden Branchenpartnern: Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V., Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Informationsverein Holz e.V., Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH), BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., sowie der BauNetz Media GmbH.

## LEISTUNGSPARTNER

### 20 starke Partner für den Holzbaupreis

Die Holzbaupreis Deutschland Leistungspartner haben auf ihrer Mitgliederversammlung Mitte Oktober 2016 in Basel das Arbeitsprogramm für 2017 verabschiedet. Im Mittelpunkt stehen dabei wieder Projekte, die sowohl Bauherren als auch Architekten und Bauingenieure über die architektonischen Möglichkeiten und die ökologischen und konstruktiven Vorteile des Holzbaus informieren.

So wird das Anfang des Jahres 2016 erfolgreich gestartete Informationsportal „Holz kann“ ([www.holz-kann.de](http://www.holz-kann.de)) fortgesetzt. Das Portal bündelt alle wichtigen Informationen zum Holzbaupreis, soll Lust auf das Wohnen in einem Holzhaus machen. An Planer, Holzbaupreisunternehmer und Bauherren richtet sich die Auslobung des Deutschen Holzbaupreises. Auch der Hochschulpreis Holzbaupreis wird erneut von den Leistungspartnern ausgelobt. Weiterhin,

nun bereits im zehnten Jahr, unterstützt die Gruppe die Zimmerer-Nationalmannschaft. Außerdem wird der Zusammenschluss auch im Jahr 2017 als Förderpartner Deutscher Holzbaupreis Forschungs- und Entwicklungsprojekte unterstützen.

Auf der Mitgliederversammlung waren erstmals die Vertreter der drei neuen Leistungspartner Erlus, Festool und Schwenk Putztechnik dabei. „Das stärkt unseren Kreis und unsere Möglichkeiten“, so Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbaupreis Deutschland und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG. „Branchenvertreter zeigen, dass sie Interesse an der Weiterentwicklung des Holzbaus haben!“ Peter Aicher bedankte sich für die „langjährige Partnerschaft auf Augenhöhe“. „Gemeinsam schaffen wir viel Nutzen für die gesamte Branche!“

## (FORTSETZUNG VON SEITE 1)

### Gold für Deutschland – zum dritten Mal in Folge Europameister

„Einfach ein tolles Ergebnis. Unser Team hat es dieses Mal wirklich spannend gemacht. Es sah zunächst nicht danach aus, dass wir wieder ganz oben stehen. Alle waren langsamer als in den Trainings, haben ihre kleinen Fehler gemacht. Aber unsere Jungs hatten Top-Maße.“, erklärte der stellvertretende Teamleiter und Holzbaupreisunternehmer Andreas Großhardt, der in Basel der deutsche Vertreter in der Jury war. „Ein dreifaches GUT HOLZ auf diese herausragende Leistung! Der erneute Titelgewinn zeigt, dass die Rahmenbedingungen für die Ausbildung in Deutschland zukunftsweisend

sind. Ich danke dem Team und allen Beteiligten, vor allem unseren Leistungspartnern, für diesen Erfolg, der nur gemeinsam und mit dem gezeigten Zusammenhalt im Team- und Fankreis möglich ist,“ erklärte Peter Aicher. Die Zimmerer-Nationalmannschaft wird im neunten Jahr von den Holzbaupreis Deutschland Leistungspartnern unterstützt. „Geniales Ergebnis! Ihr seid wieder die besten Europas! Die Erfolgsbilanz wird fortgeschrieben“, so Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbaupreis Deutschland und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG.

## ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE – BERUFSBILDUNG

### Deutsche Meisterschaft der Zimmerer: Gold ging an Simon Schwab aus Bayern

Simon Schwab (22) aus Weißenzell (Bayern) hat bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in den Bauberufen die Goldmedaille im Wettbewerb der Zimmerer errungen. Silber holte Alexander Bruns (19) aus Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz) und Bronze Matthias Fröhlich (23) aus Breitenfelde (Schleswig-Holstein). Die Zimmerer hatten ein Turmdach mit geneigter Traufe eingeschiftet in eine steigende Dachfläche zu erstellen.



Insgesamt haben 60 Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft, der 65. Veranstaltung dieser Art, in den bauhandwerklichen Berufen um Gold-, Silber- und Bronzemedailles gekämpft. Der Wettbewerb, veranstaltet vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, fand in der Ausbildungsstätte der Baugewerbe-Innung für den Kreis Herzogtum Lauenburg statt.

„Unsere gut ausgebildeten Nachwuchskräfte haben in den Wettbewerben herausragende Leistungen gezeigt. Das beweist einmal mehr, wie hochwertig unsere Ausbildung im Baugewerbe ist“, erklärte Klaus-Dieter Fromm, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses im Zentralverband Deutsches Baugewerbe, zum Abschluss der Wettbewerbe. „Die jungen Menschen, die Branche und die Bauherren sind die Gewinner dieses bewährten Ausbildungssystems made in Germany, um das uns nach wie vor viele beneiden.“

Simon Schwab hatte nicht mit seinem Erfolg gerechnet: „Die Modelle der Konkurrenten sahen auch sehr gut aus.“ Schwab war von Christoph Ziegler aus Diethenhofen ausgebildet worden. Der Silbermedaillengewinner Alexander Bruns kommentierte seinen Erfolg mit wenigen Worten: „Grandios! Nicht damit gerechnet! Überglücklich!“ Er war bei Wolfgang Schlatter in Kleinkarlbach ausgebildet worden. Der Drittplatzierte Matthias Fröhlich war glücklich über das. Er war bei Adolf Scharnweber Hochbau GmbH in Steley ausgebildet worden. Die Holzbaupreis Deutschland Leistungspartner unterstützten den Zimmerer-Wettbewerb.

## AKTUELLE TERMINE

16. BIS 21. JANUAR 2017  
Messe BAU  
München

[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

24. BIS 25. MÄRZ 2017  
Deutsche Sachverständigentage für Holzbau  
und Ausbau 2017  
Kassel

[www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)

22. BIS 26. MAI 2017  
Messe LIGNA  
Hannover

[www.ligna.de](http://www.ligna.de)

23. MAI 2017  
Preisverleihung Deutscher Holzbaupreis  
und Hochschulpreis Holzbau 2017 auf  
der LIGNA  
Hannover

[www.ligna.de](http://www.ligna.de)

14. BIS 19. OKTOBER 2017  
WorldSkills 2017  
Abu Dhabi/VAE

[www.worldskillsabudhabi2017.com](http://www.worldskillsabudhabi2017.com)

Eine umfangreiche Liste mit Veranstaltungen  
von Holzbau Deutschland, der Landesverbände  
und weiterer Partner aus der „Holzbau-  
Welt“ finden Sie unter

[www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)

## IMPRESSUM

Erscheinungsweise: mehrmals jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau  
und Ausbau mbH im Auftrag von  
Holzbau Deutschland  
Bund Deutscher Zimmermeister  
im Zentralverband des Deutschen  
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin  
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560  
[www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)  
[info@holzbau-deutschland.de](mailto:info@holzbau-deutschland.de)

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)  
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland  
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes  
Niedermeier

## ZIMMERMEISTER INTERN

### ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE – INTERESSENVERTRETUNG

## Europameister im Gespräch mit der Politik

Der ZDB präsentierte sich vom 11. bis 13. November 2016 mit einem Stand auf der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen in Münster. Mit dabei waren Zimmerer Florian Kaiser, Europameister 2016 in der Mannschaftswertung und Bronzemedaille Gewinner bei der EM 2016, und Marc Armbrüster, Europameister der Stuckateure aus dem Jahr 2014. Sie warben für ihre Berufe und konnten Parlamentarier und hochrangige Politiker für das Bauhandwerk begeistern. Der ZDB besucht seit 2015 die Parteitage, um die Baubranche vorzustellen.



Florian Kaiser (l.) im Gespräch mit ZDB-Geschäftsführer Michael Heide und dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Deutschen Bundestag, Dr. Anton Hofreiter.  
Foto: Klein/ZDB

### HOLZBAU DEUTSCHLAND – TECHNIK UND UMWELT

## Neues Merkblatt zum „Korrosionsschutz von Verbindungsmitteln im Holzbau“ erschienen

Holzbau Deutschland – Technik und Umwelt  
Neues Merkblatt zum „Korrosionsschutz von  
Verbindungsmitteln im Holzbau“ erschienen  
Bei Holzkonstruktionen hat die Ausführung  
der Verbindung der einzelnen Bauteile ent-  
scheidenden Einfluss auf die Tragfähigkeit  
und Dauerhaftigkeit des gesamten Bauwerks.  
Das von Holzbau Deutschland veröffentliche  
Merkblatt hilft bei der Abschätzung der  
planmäßigen korrosiven Beanspruchungen

der Bausituation sowie der Festlegung des  
erforderlichen Korrosionsschutzes für das  
einzelne Bauvorhaben.

Die Mitgliedsbetriebe in der Verbandsorga-  
nisation von Holzbau Deutschland können  
das Merkblatt kostenfrei über den Mitglie-  
derbereich „Infoline“ herunterladen. Die  
Zugangsdaten bekommen die Betriebe über  
den jeweiligen Landesverband.

### HOLZBAU DEUTSCHLAND – AKADEMIE

## „Bildung ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der technischen Entwicklung“

„Die Bildung ist ein wichtiger Baustein bei  
der Umsetzung der technischen Entwicklung,  
die in den vergangenen Jahren im Holzbau  
in erheblichem Maße weiter vorangeschrit-  
ten ist. Damit dieses Potenzial nachhaltig  
genutzt werden kann, muss es die Meister  
und Gesellen erreichen. Für diese Aufgaben  
steht künftig verstärkt die Holzbau Deutsch-  
land Akademie bereit“, wie der Präsident  
der Akademie, Dipl.-Ing. Helmut Sippel, bei  
der Konstituierung des Präsidiums Mitte  
Oktober 2016 erklärte. „Die Gestaltung der  
beruflichen Bildung und die Festlegung der  
Ausbildungsinhalte sind ein ureigenstes  
Interesse des Berufsverbandes. Dazu gehören  
Multiplikatorenschulungen, Handreichun-  
gen für Dozenten sowie die Unterstützung  
von Meisterprüfungsausschüssen.“ Die  
entsprechenden finanziellen Mittel dafür  
werden von Holzbau Deutschland und von  
den Holzbau Deutschland Leistungspartnern  
bereit gestellt.



Dieter Kuhlenkamp (v.l.), Helmut Sippel, Peter Hellmuth und Thomas Schäfer

Aufstiegsqualifizierung mit der Anerkennung  
von Qualifizierungen wie den Meister, Vorar-  
beiter, Werkpolier und Geprüfter Polier sowie  
der Anerkennung von Bildungsstätten.

Das neu gewählte Präsidium konstituierte  
sich Mitte Oktober 2016 am Rande des  
Bildungskongresses von Timber Construction  
Europe in Basel. Der ehemalige Holzbauun-  
ternehmer Helmut Sippel aus dem hessi-  
schen Lohfelden war auf der Mitgliederver-  
sammlung im September 2016 als Präsident  
bestätigt worden. Neu ins Präsidium gewählt  
wurden Zimmermeister Peter Hellmuth aus  
Baunatal in Hessen, auch in seiner Funktion  
als neuer Vorsitzender des Berufsbildungs-  
ausschusses von Holzbau Deutschland, und  
Dipl.-Kfm. Thomas Schäfer, Geschäftsführer  
von Holzbau Baden-Württemberg.

Die Akademie ist koordinierend für die  
Umsetzung der Bildungsprojekte von  
Holzbau Deutschland zuständig. Zu den  
wichtigsten Projekten gehört die Offensive